

Montag
17.03.2014
Ausgabe 1/2014



CAMP NEWS

XPages und Kopfnuss

Artikelübersicht:

Einleitung	1
Agenda Montag	2
Lageplan	3
Grafiken	4
Impressionen	5-6
Referenten	7-8
Sessions	9-11
Input-Output	12

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

drei sei die Zahl, die Zahl sei drei, nicht zwei, nicht vier, die Fünf kommt gar nicht vor. Schon Monty Python verbreitete in „Der Ritter der Kokosnuss“ – mit einem unvergleichlichen britischen Humor – dieses „eiserne Gesetz“. Auch wir haben uns die „Drei“ auf die Camp-Agenda geschrieben. Freuen Sie sich auf drei Tage mit einem vollen und runden Programm – intensiv, inspirierend und immer wieder gut.

Das EntwicklerCamp jetzt vom 17.-19. März ist bereits unser 23. Camp! Und – versprochen – es wird wieder spannend! Ganz bestimmt. Im Fokus steht dieses Mal vor allem XPages.

Wie kommen Notes-Daten auf das Smartphone oder Tablet? Wie lassen sich gleich mehrere Datenquellen einbinden? Julian Buss hat erhellende Antworten. Neben Grundlagenwissen vermittelt er in seiner Session wie der Datenaustausch zwischen Web-Anwendungen und Domino mit Hilfe von XPages funktioniert. Auch zum Thema Security auf Notes- wie auf App-Seite liefert er interessanten Input.

Zweifellos, die iNotes-Entwicklung ermöglicht die gewünschte Flexibilität sei es durch Integration in Web-Portale, Bedienung verschiedener Endgeräte etc. Doch auch für gestandene Entwickler bleiben Fragen offen. Matthias Schneider demonstriert in seinem Workshop hierzu entscheidende Entwicklungsansätze. Stefan Neth zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, XPages und IBM Connections miteinander zu verbinden. Bei Knut Herrmann geht es um DataGrids in XPages. Bernd Hort erklärt wie Web Services und REST innerhalb von XPages verwendet werden können.

Mit XPages öffnet sich ein weiteres Fenster zu anderen Systemen und in Richtung Java. Bert Häßler stellt den Umgang mit Resource-Bundles vor, und stellt u.a. kleine Java-Klassen vor, die als „Managed Beans“ für XPages verfügbar gemacht werden. Die „magischen Bohnen“ sind auch Thema von Bernd Hort der beschreibt, wie Java und einige Java-Klassen in XPages verwendet werden können.

Tony McGuckin bringt XPages in seiner Scalability Masterclass „zum Singen“. Damit sind zurück bei Monty Python. Keine „Kokosnuss“, aber manch eine „Kopfnuss“ werden wir in den nächsten drei Tagen wieder zusammen knacken. Viel Spaß!

Rudi und das Camp-Team



Organisation:



RKJ-Soft GmbH
 Karl-Gerharts-Str 23
 58239 Schwerte
 Kontakt:
 Tel: 023 04/25 484 35
 Fax: 023 04/25 484 25
 Info-bkh@RKJ.de



ITEE
**Informations-
 Technologie Effizient
 Einsetzen**
 Sandkrugweg 57a
 22457 Hamburg
 Kontakt:
 Tel: 040/55 00 98 46
 Fax: 040/55 00 98 47
 Info@itee.de



onvice
 Internet & Groupware
 Consulting oHG
 Daruper Strasse 13
 48301 Nottuln
 Kontakt:
 Tel: 02502 - 226 90 80
 info@onvice.de

Montag 17 März

10:45 - 11:00	Begrüßung und Einführung - Rudi Knegt				10:45 - 11:00
11:00 - 12:00	KeyNote - Ein Entwickler ist mehr als nur ein "Applikations-Coder" ... - Christian Habermueller				11:00 - 12:00
12:00 - 12:30	SpeedAgendaing - diverse Referenten zeigen eine Vorschau				12:00 - 12:30
12:30 - 14:00	Mittagessen und Networking				12:30 - 14:00
14:00 - 15:30	Track 1 Session 1 XPages - 1 - Notes-Daten auf das Smartphone oder Tablet - Julian P...	Track 2 Session 1 IBM Connections - Stefan Neth	Track 3 Session 1 LotusScript Best- Practices + Anti- Patterns - Gerd Hildebrandt	Track 4 Session 1 The Road to Damascus - LS and @Formula to SSJS - Mathew F...	14:00 - 15:30
	Kaffeepause und Networking				15:30 - 16:00
	Track 1 Session 2 Fehlerbehandlung in Notes - Thomas Bahn	Track 2 Session 2 XPages - 2 - XPages und Connections - Stefan Neth	Track 3 Session 2 Java Beans sind kompliziert? Nicht die Bohne! - Knut Herrmann	Track 4 Session 2 Wo speichert Notes was? - Bernhard Köhler	16:00 - 17:30
	Networking				17:30 - 18:00
18:00 - 19:30	Abendbuffet und Networking				18:00 - 19:30
19:30 - 23:00	Offene Diskussion mit den Referenten + GeekQuiz + Speeddemoing & Bilder Spass				19:30 - 23:00



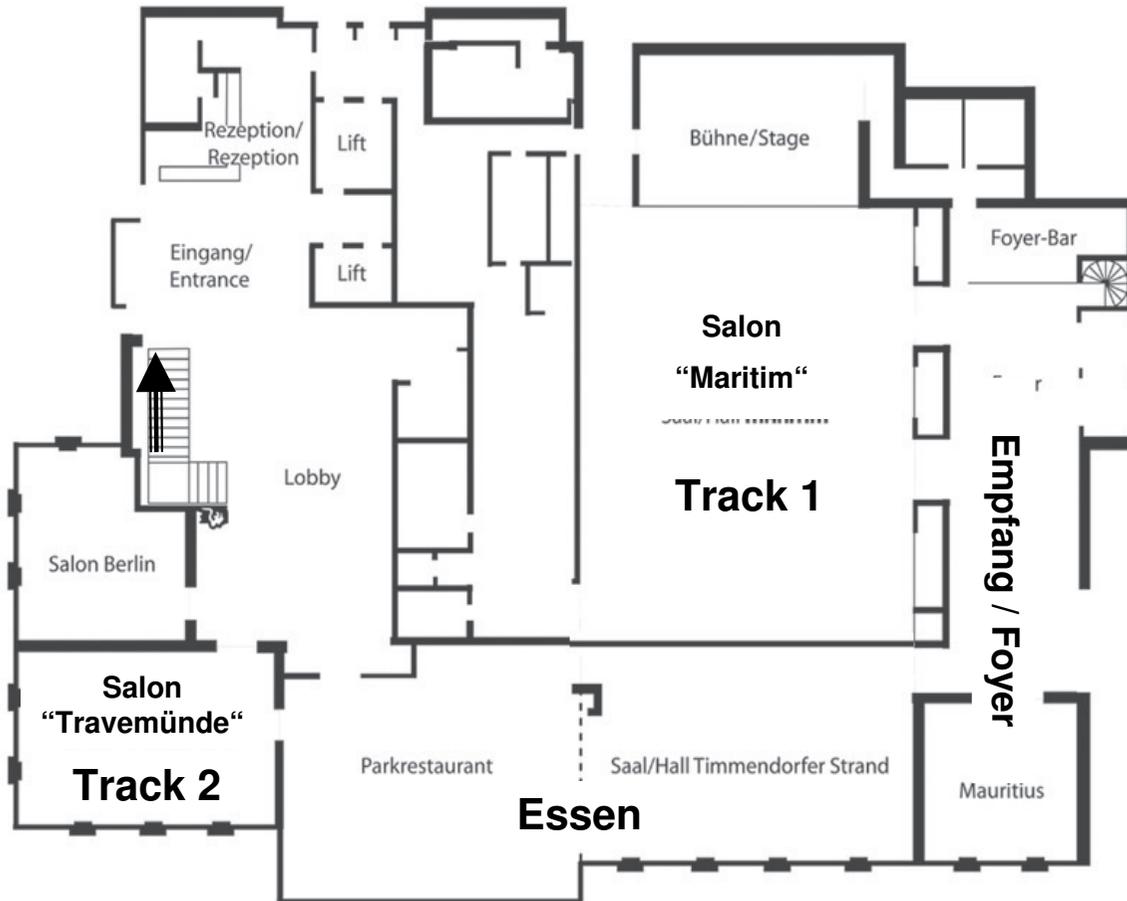


Raumplan Maritim



Erdgeschoss

Etage 1



Grafische Darstellung

Das Problem zu erkennen ist wichtiger, als die Lösung zu erkennen, denn die genaue Darstellung des Problems führt zur Lösung.

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.

Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vorne herein ausgeschlossen erscheint.

In der Mitte von Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten.

Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.

Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.



Grafik Design und Illustration

Sie sind Freelancer, selbstständig oder haben ein Unternehmen gegründet und sind interessiert an einer neuen Geschäftsausstattung?

Sie brauchen Logos, Visitenkarten, ein Corporate Design.

Oder sie suchen ein Design für Werbung in Form von Flyern, Plakaten oder für ihre Website?

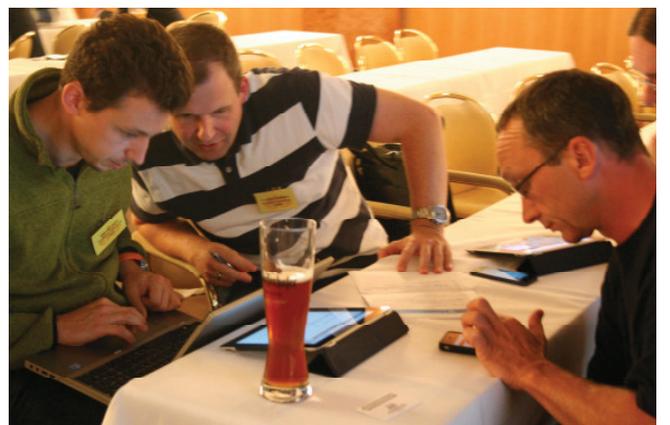
Ich stehe Ihnen gerne als Diplom Illustratorin und Grafik Designerin bei der Entwicklung eines neuen Designs zur Seite.

Ich freue mich auf Ihre Ideen. Sprechen Sie mich an oder schreiben mir unter:

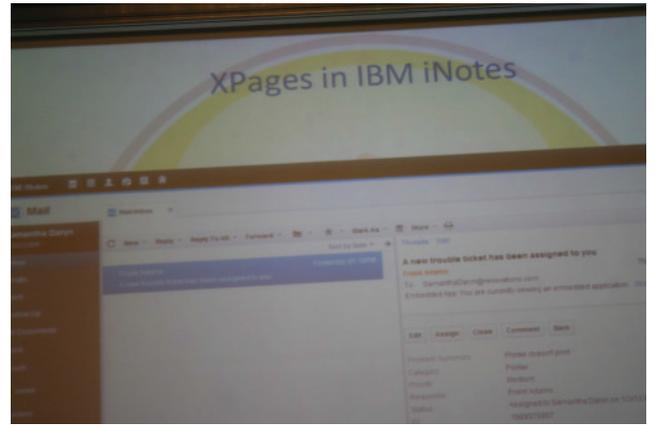
nicola.verwohlt@googlemail.com



Impressionen



Impressionen



Referenten - Seite 1



Christian Habermüller (chabermu) ist IT-Experte für Communications, Processes und Security in München und arbeitet seit 1992 mit IBM Lotus Notes Domino. An seinen Vorträgen wird vor allem seine anschauliche, "buzzword-freie" Darstellung geschätzt. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie auf der Session den Autor von <http://chabermu.wordpress.com> kennen.



Julian Buß ist freiberuflicher Software-Ingenieur und -Berater in den Bereichen Mobile, Web, IBM XPages und IBM Notes/Domino. Julian kennt IBM Notes und Domino seit 1999 und entwickelt seit 2002 professionelle Anwendungen auf dieser Plattform (CRM, Workflow, Web-CMS...). IBM XPages hat Julian als IBM Design Partner schon sehr früh kennen- und schätzen gelernt, mittlerweile ist er ein anerkannter Experte in diesem Bereich und stellt eine reiche Schatzkiste mit Tipps und Tricks zu XPages unter xpageswiki.com kostenlos zur Verfügung. Seit einigen Jahren entwickelt Julian auch mobile Apps (nativ und Web) und hat sich hier vor allem auf die Appcelerator Titanium Plattform spezialisiert. Mit DominoToGo hat Julian ein beliebtes Framework für Titanium entwickelt, mit dem Daten aus IBM Notes mit wenigen Handgriffen in eine mobile App synchronisiert und dort verarbeitet werden können. Julian spricht fließend JavaScript, HTML, CSS, Java und natürlich Formelsprache, objektorientiertes LotusScript sowie alle anderen in IBM Notes verwendeten Technologien und veröffentlicht regelmäßig Artikel auf julianbuss.net. <http://julianbuss.net>



Stefan Neth beschäftigt sich seit 1995 mit Lotus Domino/ Lotus Notes im Bereich der Anwendungsentwicklung und Systemadministration u.a. bei Lotus Professional Services / IBM Softwareservices for Lotus und ist P-CLP Development R4, R5 und ND6. Als IT specialist des Channel Technical Sales (SWIT) unterstützt er derzeit IBM Partner bei der Einführung neuer Technologien wie der IBM Workplace Family und der neuesten Domino Version auf Plattformen wie IBM eServer iSeries. <http://www.Lotus.de>



Gerd Hildebrandt arbeitet seit 1994 als selbstständiger Lotus Notes / Domino Berater, Anwendungsentwickler und Architekt. Sein Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung von Workflow-Anwendungen in allen Phasen des Software-Lifecycles. Er hat intensiv Erfahrungen gesammelt quer durch die Palette der kleinen, mittleren und grossen Domino-Installationen Deutschlands



Referenten - Seite 2



Matthew Fyleman is Project and Product Manager for We4IT Ltd.. He has worked as a Notes Development Consultant for 19 years on a broad range of projects from Corporate Intranets to globally deployed mission-critical applications. He is currently working on a range of XPage development projects in the Financial and Sales and Marketing sectors, and converting several of We4IT's Lotus Notes/Domino products to an Xpages base. He also developing We4IT's Xpages strategy, framework and standards.



Holger Chudek ist Notes Entwickler und Administrator und beschäftigt sich seit 1995 mit Lotus Notes. Der Schwerpunkt seiner Anfangsjahre war die Administration von großen Notes-Infrastrukturen und die Entwicklung von Anwendungen mithilfe von Kernel-Strukturen. Seit der Gründung seiner Firma "Perfect Chain" in 2004 berät er seine Kunden zu den Themen Migration, Anwendungsanalyse, Integration von Drittsystemen und erstellt individuelle Anwendungen. Er ist IBM Advanced Administrator und Entwickler für die Versionen 6 bis 8. Neben Lesen und Badminton beschäftigt er sich gerne - wenn seine Familie ihm dazu Zeit läßt - mit objektorientierten Ansätzen in Notes, mit Java und den interessanten neuen Möglichkeiten von Groovy.



Thomas Bahn, Mitgründer und Inhaber der assono GmbH, erstellt seit 1999 individuelle Software-Lösungen vornehmlich auf Basis von Notes und Domino. Als IBM-zertifizierter Entwickler und Administrator unterstützt er seine Kunden von der ersten groben Anforderungsermittlung, über die systematische Entwicklung bis zum erfolgreichen Betrieb von hochqualitativen, hervorragend wartbaren Notes-Anwendungen und bei der "lautlosen" Domino-Administration. Daneben entwickelt er seit 1997 in Java und erstellt Anwendungen auf Basis von relationalen Datenbanksystemen. Sein Wissen gibt er nicht nur als regelmäßiger Sprecher auf Fachkonferenzen und als Autor von Fachartikeln, sondern auch seit Januar 2007 im assonos blog gerne weiter: <http://www.assono.de/blog>



Knut Herrmann ist Diplom-Informatiker und beschäftigt sich seit 1992 intensiv mit Lotus Notes Domino. Als Produktmanager und Leiter Softwareentwicklung hat er über viele Jahre erfolgreich umfangreiche Softwareprodukte für den Bankenbereich auf Basis von Lotus Notes entwickelt. Seit vier Jahren liegt sein Schwerpunkt auf der Webentwicklung mit XPages und Java. Er ist einer der aktivsten Spezialisten für die Themen XPages und Lotus Notes auf StackOverflow. Herr Herrmann ist Mitgründer und -gesellschafter der Firma Leonso GmbH, die sich auf die Entwicklung von IBM Notes Domino und Java Applikationen insbesondere für Banken und Sparkassen spezialisiert hat



Heutige Sessions - Seite 1

Opening Session

Ein IBM Notes/Domino-Entwickler ist mehr als nur ein reiner Applikations-Coder - Christian Habermüller

Um Anwendungen für ein betriebs- bzw. konzernweites Kommunikations- und Business-System wie IBM Notes Domino zu entwickeln reicht es nicht nur aus, lediglich mit @Formel oder Lotus-Script umgehen zu können. Das zeigt nicht nur die große Bandbreite der am EntwicklerCamp gehaltenen Vorträge und Sessions sondern auch vielfältigen Einsatzbereiche, denen sich Domino-Applikationen im Business-Alltag stellen müssen.

Session 1

Track 1 : XPages - 1 - Notes-Daten auf das Smartphone oder Tablet - Datenaustausch zwischen nativen mobilen Anwendungen und Domino mit Hilfe von XPages - Julian Buss

Es gibt viele Situationen, wo eine Web-Anwendung für Smartphones und Tablets nicht genügt und eine offline-fähige, native App notwendig ist. Aber wie kann so eine App Daten mit einer bestehenden Notes-Anwendung austauschen? In dieser ersten Session betrachten wir, welche grundlegenden Möglichkeiten es für so einen Datenaustausch gibt und betrachten einige konkrete Beispiele wie z.B.:

- Synchronisation von Ansichten auf das mobile Gerät
- Download von Notes-Dokumenten und Bearbeitung von Dokumenten auf dem mobilen Gerät
- Upload von Änderungen oder neuen Dokumenten zurück in die Notes-Anwendung

Abgerundet wird die Session mit einer kurzen Besprechung von Security Themen wie Sicherung der Datenübertragung, Zugriffskontrolle auf der Notes-Seite und Datensicherheit auf der App-Seite. Diese Session liefert einen Überblick zum Thema und dient als Einstieg - ein wenig Code wird aber trotzdem schon gezeigt.

Track 2 : IBM Connections - Stefan Neth

IBM Connections ist die Social-Software-Plattform von IBM auf deren Grundlage die richtigen Personen im Unternehmen schneller gefunden und angesprochen werden können. Innovationen werden durch gemeinsam genutztes Wissen beschleunigt und Ergebnisse werden durch die vereinfachte Zusammenarbeit von Expertenteams schneller erzielt. Zusammenarbeit wird einfacher und innovativer.

In dieser Session erfahren Sie welchen Funktionsumfang IBM Connections bietet und anhand von Beispielen aus der Praxis erfahren sie wie Firmen Connections bereits heute nutzen und welche Mehrwerte sich daraus ergeben. Live können sie sich ein eigenes Bild von Connections machen und auf unserer Demo Plattform IBM Greenhouse direkt selbst erste Erfahrungen sammeln.

Die Connections Architektur, die benötigte Infrastruktur und die Integrationsmöglichkeiten, insbesondere auch mit IBM Notes und Domino, sowie ein erster Einblick in die Connections Anwendungsentwicklung sowie ein Ausblick auf was IBM zukünftig plant runden das Bild ab.

Track 3 : LotusScript Best-Practices ("keep it simple") - Gerd Hildebrandt

Diese Session zeigt elegant, effizient und logisch: LotusScript á la Software-Engineering und mehr... dazu zeigt diese Session kleine Fehlritte bei der LotusScript-Programmierung, die grossen Schaden anrichten (können)



Heutige Sessions - Seite 2

Session 1

Track 4 : The Road to Damascus - LS and @Formula to SSJS - Mathew Fylemann

One of the obstacles to moving to Xpages is the amount of legacy code in LotusScript and @Formula language that needs to be converted. This is always going to be a considerable task, but there are ways to make the process much faster and simpler. These range from using the runAgent command to avoid most of the conversion, to using regular expressions to speed the conversion process. In this session I will reflect on lessons learned from doing two large Xpage conversions and will cover: What can and can't be converted , Optimising code before conversion , Techniques for speeding up the conversion and Taking the next step (all the way to Java)

Hands-on 1: Javascript - Die ersten Schritte - Holger Chudek

In dieser Hands-On-Session werden wir gemeinsam in praktischen Übungen die Grundlagen von JavaScript erarbeiten und dabei langsam den Bogen von reiner Web-Entwicklung zur Domino-Web-Entwicklung schlagen.

Voraussetzung : eigenes Entwickler-Laptop mit Firefox und Domino Designer ab 8.5x.

Kein Grund für Sorgenfalten

- die Termine für das nächste EntwicklerCamp stehen schon!

EntwicklerCamp 2015

2. März - 4. März



- spannenden Themen
- gemeinsames Netzwerken
- abwechslungsreiche Seminare

Jetzt vormerken!!!
www.EntwicklerCamp.de

Session 2

Track 1: Fehlerbehandlung in Notes - Thomas Bahn

John Maynard Keynes stellte einst fest: "Fehler sind nützlich, aber nur, wenn man sie schnell findet."
Fehler sind unvermeidlich. Punkt!

Selbst wenn man genügend Zeit bekäme, wirklich jeden Sonderfall durch zu denken, und die gesamte Anwendungen ausgiebig immer wieder zu testen, auch wenn man die fortschrittlichsten und teuersten Werkzeug benutzen könnte, die besten Experten nutzen dürfte, auch dann sind Fehler unvermeidlich, schon allein, weil viele kritische Komponenten außerhalb der Anwendung liegen: Hardware, Netzwerk, Betriebssystem, andere Anwendungen, Benutzer und sogar der Notes-Client soll ja gerüchteweise ein paar Fehler haben... :-)



Heutige Sessions - Seite 3

Session 2

Track 2 : XPages - 2 - XPages und Connections - Stefan Neth

IBM Connections ist die Social-Software-Plattform von IBM auf deren Grundlage die richtigen Personen im Unternehmen schneller gefunden und angesprochen werden können. Innovationen werden durch gemeinsam genutztes Wissen beschleunigt und Ergebnisse werden durch die vereinfachte Zusammenarbeit von Expertenteams schneller erzielt. Zusammenarbeit wird einfacher und innovativer.

In dieser Session erfahren Sie welche Möglichkeiten es gibt XPages und IBM Connections miteinander zu verbinden. Anhand einer Beispielanwendung zeigen wir Schritt für Schritt auf wie eine XPages Anwendung in IBM Connections eingebunden werden kann und welche Interaktionsmöglichkeiten mit Connectionsbestandteilen wie z.B. dem Activity Stream bestehen. Anschließend integrieren wir Inhalte aus IBM Connections in unsere XPages Anwendung und beleuchten auch das Thema Social Mail via Embedded Experience in IBM Notes 9.

Weitere Themen sind das IBM Social Business Toolkit und die IBM Connections APIs, die Sicherheitsinfrastruktur und was IBM zukünftig plant.

Track 3 : Java Beans sind kompliziert? Nicht die Bohne! - Knut Herrmann

Dieser Workshop soll motivieren, nach ersten XPages-Erfahrungen und -Projekten den nächsten Schritt zu gehen und die eigene Entwickler-Werkzeugbox um die Sprache Java und Java Beans zu erweitern.

Nach einer kompakten Einführung in Java werden wir uns ansehen, wie eine Java Bean aufgebaut ist, wie man Notes Daten lesen und schreiben kann, wie Fehler richtig behandelt werden, wie man eine Java Bean in XPages einbindet und wie sie mit EL und JavaScript verwendet wird.

Auch viele praktische Tipps zur Java-Programmierung im Domino Designer und zum Debuggen von Java Beans kommen nicht zu kurz.

Unser Gesellenstück wird eine Java Bean sein, die Personendaten aus einer Datenbank liest und daraus einen QRCode mit Hilfe einer externen Java API erzeugt und anzeigt. Der generierte QRCode lässt sich mit einem Smartphone einlesen und als Kontakt speichern.

In der Session werden viele einfach zu verstehende Codebeispiele gezeigt, die den eigenen Start in die Java-Welt erleichtern werden.

Track 4 - Session 2: Wo speichert Notes was? Und was kann der Entwickler damit anfangen? - Bernhard Köhler

Im vergangenen Herbst hat Torsten Link einen spannenden Vortrag zu diesem Thema für die Administratoren-Gemeinde gehalten. Nun soll von seinem Kollegen dieses Thema aus Sicht der Entwickler betrachtet werden: Wo steht, daß dieser Agent täglich kurz nach Mitternacht laufen soll und spätestens nach dreißig Minuten vom Domino gestoppt wird? Wo liest der Client die falsche IP-Adresse aus? An welcher Stelle erfährt der Client, daß die Datenbank jetzt unter anderem Namen und ReplicaID gespeichert ist? Und vor allem: Kann man da programmatisch eingreifen und z.B. den Agent nach 29 Minuten kontrolliert beenden, bevor der Server ihm plötzlich das Licht ausknipst? Eine Story von Freud (meist) und Leid (kommt vor) des Programmierens ...

Hands-on 2: Lotuscript - die ersten Schritte - Mathias Bierl

Anhand einfacher Beispiele sollen sowohl Backend wie auch Frontend Lotus Script Code geschrieben werden. Es sollen damit die Zugriffe auf die verschiedenen Notes Elemente, wie z.B. Datenbank, Dokumente, Felder,... geübt werden.

Technische Voraussetzungen: Laptop mit installiertem Domino Designer Client

Benötigte Kenntnisse: Grundkenntnisse in der Domino Entwicklung (Masken, Ansichten,...)



GeekQuiz

Heute Abend findet wieder das beliebte GeekQuiz statt.

Teams mit bis zu 5 Personen bearbeiten dann gemeinsam jeweils einen Fragebogen mit 5 Fragen. Suchmaschinen dürfen verwendet werden. Wir sind uns aber ziemlich sicher, dass die Verwendung von Suchmaschinen nur begrenzt hilfreich ist... weil wir die Fragen so ausgesucht haben, dass Google & Co. zwar helfen können, aber nicht immer die richtige Antwort liefern.. ein wenig Glück und viel Hintergrundwissen ist also notwendig.

Der GeekQuiz läuft wie folgt ab:

1. Ihr stellt euer Team zusammen und wählt einen Namen für euch. "2. Tisch von Rechts" ist eine schlechte Wahl!
2. Ihr wählt eine(n), die/der den Fragebogen vorne abholt, und zurück zum Tisch bringt.
3. Ihr habt 10 Minuten Zeit für die Beantwortung der Fragen - egal in welcher Reihenfolge oder mit welcher Mitteln (Das Abschreiben vom Nachbartisch sollte man aber lassen).
4. Nach der Beantwortung der Fragen oder nach Ablauf der 10 Minuten werden die Fragebogen abgegeben und von uns ausgewertet.
5. Nach jeder Runde bekommt ihr die richtigen Antworten für die jeweilige Runde, und danach werden die Fragebogen für die nächste Runde ausgegeben.
6. Nach der 2. und 3. Runde werden wir versuchen, einen Zwischenstand durchzugeben
7. Für die beiden besten Teams gibt es jeweils einen Gruppenpreis, der zwischen den Teammitgliedern teilbar ist.



IBM

RKT-Soft

AdminCamp 2014

Impulse • Ideen • Netzwerken

29. September - 01. Oktober



Departures

Ticket schon gebucht?
Jetzt durchstarten!

Time	To	Gate	Remarks
29:09	ADMINCAMP	14	ON TIME
15:05	PARIS	B05	ON TIME
15:10	BARCELONA	B14	DELAYED

